

Basiskonzeption des Randowtaler Bürgerhauses am Standort Schmölln als Modellprojekt zur Schaffung neuer Arbeitsplätze

| | |
|--------------------------|---|
| Projektträger: | Gemeindeförderverein Randowtal e.V. |
| Anschrift: | Grenz 8 17291 Randowtal |
| Ansprechpartner: | Herr Krüger Telefon: (039857) 39 72 1 Mobil: (0177) 23 57 05 8 E- Mail: randowtal@gmx.de |
| Durchführungsort: | Schmölln |
| Laufzeit: | 01.08.2010 – 28.02.2011 |
| Zielgruppe: | BürgerInnen, RentnerInnen, ansässige Unternehmen |

Kurzbeschreibung:

Das zu entwickelnde Bürgerhaus Randowtal soll nachhaltige, fundierte und sinnvolle Arbeitsplätze schaffen und zugleich durch die Restrukturierung der öffentlichen Infrastruktur auch Probleme der Mobilität, medizinischer und alltäglicher Grundversorgung lösen. Ziel der lokalen Initiative ist es, das vorhandene Kapital der Gemeinde in der Gemeinde selbst zu aktivieren und durch die Schaffung solider Beschäftigungsstruktur zum Wohl der Kommune zu nutzen. Da im größten Ortsteil Schmölln die meisten Einwohner der Gemeinde wohnen, lokale Firmen ansässig sind, die meisten Dienstleistungsangebote (Zahnarzt, Bäcker, Fleischer) greifbar und die meisten Vereinsaktivitäten hier anzutreffen sind, ist der Ort geradezu für ein dienstleistungs-, sozial und kulturorientiertes Bürgerhaus prädestiniert.

Ziel des Projektes:

Mit der Umsetzung des Projektes wird eine fundierte Bedarfsanalyse in Verbindung mit der Entwicklung eines zukunftsweisenden Basiskonzeptes für das „Bürgerhaus Randowtal“ erarbeitet. Ziel ist es, durch das Zusammentragen, Zusammenführen und Weiterentwickeln von zukunftsfähigen Modellen und Absichten zusammen mit selbstständigen Unternehmern, Vereinen und interessierten Bürgern und Bürgerinnen eine nachhaltige Analyse des Sozialraums Randowtal zu erarbeiten. Die

Bedarfsanalyse wird unter aktuellen und spezifischen Gesichtspunkten des Sozialraumes Randowtal ausgewertet und liegt nach Projektende als Ergebnis vor.

(Zwischen)- Ergebnis: (Stand 14.12.2010)

- **Teilnehmerförderung:**
1 männlicher Teilnehmer konnte erreicht und gefördert werden